

LTB
363

WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch



DER RUF DES ABENTEUERS

Bewirb dich mit
deiner Mannschaft als

TOGGO TEAM

beim Danone Nations Cup!



Ihr seid als TOGGO Team automatisch für die Endrunde zum Deutschlandfinale am 9. Juni 2007 in München qualifiziert. Und mit etwas Glück schafft es eure Mannschaft vielleicht sogar zum internationalen Finale nach Frankreich.

Alle Infos auf
www.TOGGO.de

TOGGO
SPORTS

mit super

WALT
Disney **Lustiges
Taschenbuch** 363

DER RUF DES ABENTEUERS



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH



IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2007.

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 01805-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 01805-861 80 02 (14 Cent/Minute),
E-Mail: leserservice@ehapa.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,
E-Mail: leserservice@ehapa.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,
Telefon: 0820-001087 (13,5 Cent/Minute), Fax: 0820-001086 (13,5 Cent/Minute),
E-Mail: leserservice@ehapa.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de
Matthias Maier (Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck.

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Anzeigenverkauf Deutschland: Johanna Vogel, Tel.: 030-24008-116.

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-4700991.

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 031-7801818.



Jetzt neu: www.lustiges-taschenbuch.de

COMICS



5 Der Ruf des Abenteuers

47 Fragwürdige Freundschaft

71 Das große Picknick

97 Keine kleine Sache!

132 Die Ulknudel

133 In Neptuns Rachen

158 Der Held von Entenhausen

189 Von dezent bis aufdringlich...

197 Zechinen aus Kürbien

226 Lachen will gelernt sein



Hey...Superpreise zu gewinnen!

Wir wollen das Lustige Taschenbuch noch besser machen. Dazu brauchen wir deine Hilfe! Als Dankeschön verlosen wir wieder tolle Gewinne!

Und so seid ihr dabei: Rein ins Internet und ran an die Fragen unter:

<http://LTB-Umfrage.lfad.de>

Los gehts!

**Aktionsende:
18. Mai 2007**





LIEBE FREUNDE!



Diesmal ruft uns das Abenteuer! Und zwar so mächtig, dass Donald und ich uns trotz der eisigen Witterung mit der reizenden Lucy auf den Weg machen, um die verschollene Goldmine ihres Großvaters zu suchen. Auf was wir allerdings zuerst stoßen, sind ein riesiger Bär, der sich durch uns in seinem Winterschlaf gestört fühlt, zwei Gauner, die uns den Lageplan der Mine abjagen wollen und ein Waldschrat, der so furchterregende Laute ausstößt, dass einem das Blut in den Adern gefriert ...

Jeder in Entenhausen weiß, dass Donald der beste Freund von Phantomias ist. Doch das will ihm sein Vetter Gustav nun streitig machen. Und da der bekanntermaßen das Glück auf seiner Seite hat, stehen seine Chancen nicht einmal so schlecht ...

Alles Gute und bis bald!

*Euer
Micky*





Der Ruf des Abenteuers

Völlig abgebrannt in Alaska bleibt Micky und Donald nur, den nächsten besten Job anzunehmen. Und der ist wirklich das Letzte...

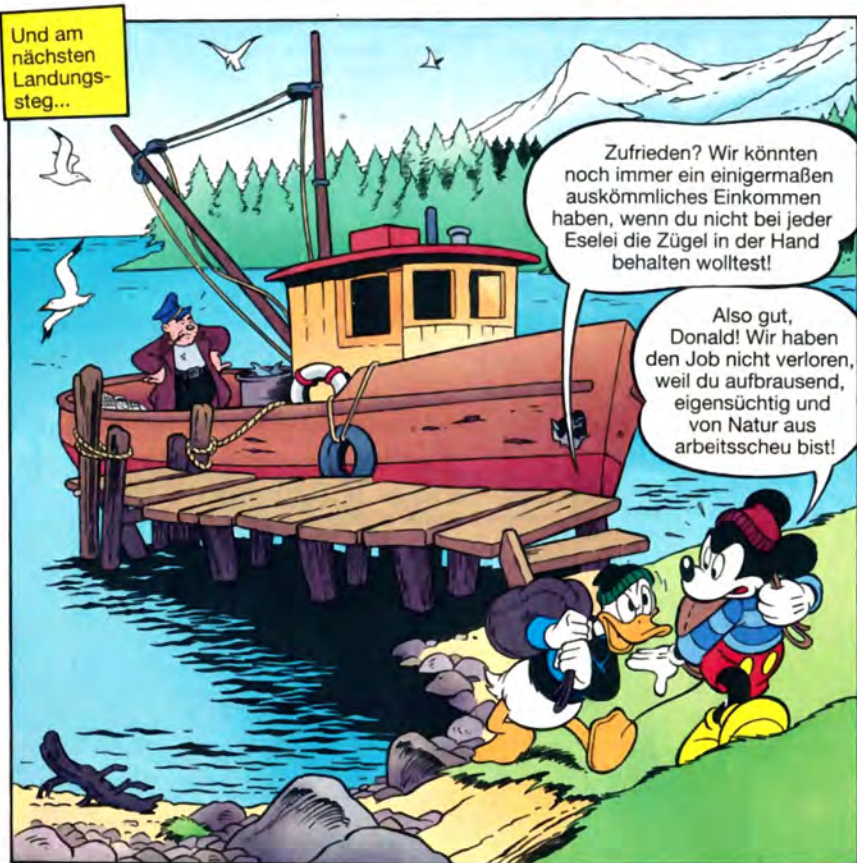
Auf einem stinkenden Fischkutter schuften! Ich versteh nicht, wie ich mich von dir beschwatzen lassen konnte, auf den Schwachsinn einzugehen!

Ich hab gesagt: „Bargeld lacht“, und du hast ohne zu zögern geantwortet: „Dann bin ich dabei!“ Schon vergessen?

D 2006-169











Im selben Moment,
ein Stück weiter
flussaufwärts...

Pfah!
Die übliche
Ausbeute.
Nichts!

Tatsache ist,
dass man von der
Goldwäscherei nichts
als kalte Füße kriegt.
Reich werden wir dabei
jedenfalls nicht,
Sperling!

Stell dir vor, wir
würden eine echte
Goldmine finden,
MacElster!

Denkst du auch, was
ich denke, Sperling?

Endlich auf der
Sonnenseite des
Lebens!

Nie wieder
Sorgen und
Nöte!

Reichtum,
wir kommen!
Hahaha!

Leise!
Ich glaube,
ich höre
Stimmen!

Richtig! Der Wind
trägt sie zu uns
herüber. Kannst
du was
verstehen?

Endlich auf
der Sonnenseite
des Lebens!

Nie wieder
Sorgen und
Nöte!



Zehn Meilen
und viele
Schweiß-
tropfen
später...

Schnauf! Röchel! Lass
uns eine Pause machen,
Micky, ich kann nicht me...
äh... nicht anders, ich muss
einfach die tolle Aussicht
bewundern!

Meinetwegen.
Aber wir sind
schon fast in
Scagway.





Mit dem letzten
Licht des Tages
erreichen die
Freunde schließlich
Scagway...

Endlich! Ich hab
so einen Kohl-
dampf, dass ich glatt
deine Galoschen
verspachteln
könnte!

Untersteh dich! Gönnen
wir uns erst mal eine
Riesenportion von allem,
was sie hier servieren! Und
dann verscherneln wir die
Nuggets.

GASTSTUBE

Nicht lange
danach...

Mjam! Selten so
köstlich gespeist! Herr
Ober, bitte bringen Sie
meinem Freund und mir
noch Kaffee!

Und wenn Sie sich schon bemühen,
darf's auch gerne noch ein extra-
großes Körbchen mit knusper-
frischem Brot sein!



Weißt du was? Ich
hab nachgedacht,
Donald! Ich frage mich,
ob das Heulen im
Wald wirklich vom
Wind kam.

Momppf!
Was soll's sonst
gewesen sein?



Ich tippe auf den Waldschrat. Es
gibt bei uns eine Legende, die erzählt,
dass er dort oben am Berg seit vielen
Jahren sein Unwesen treibt.



Sie wollen uns doch
nur verschaukeln,
geben Sie's zu.

Nein! Es heißt, der Waldschrat nährt
sich von den Früchten des Waldes. Und
gelegentlich werden Wanderer vermisst...
Muss ich noch mehr sagen?



Bloß nicht! Das hat schon
gereicht, um mir den Appetit zu
verderben. Räumen Sie ab und
bringen Sie uns die Rechnung.







„Jeden Frühling und jeden Herbst kam er zurück in die Stadt, um seine Vorräte aufzufrischen. Ich war immer so glücklich, ihn zu sehen...“



„...und er war stets fröhlich und voller Hoffnung, obwohl der große Fund auf sich warten ließ!“



„Eines Tages brach er wie immer im Spätherbst zu einem neuen Versuch auf...“

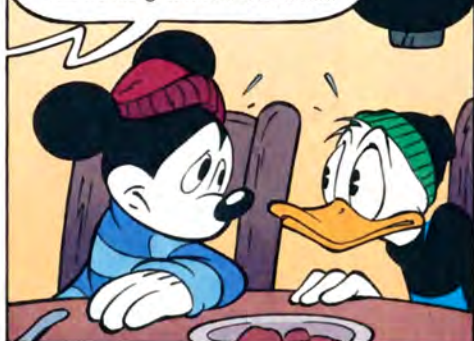


„...und seit damals habe ich nie wieder etwas von ihm gehört!“

Schnüff! Ich fürchte, dass ihn irgendwo da draußen in der Einöde sein Schicksal ereilt hat!



Wahrscheinlich hat er die Mine seiner Träume nie gefunden! **Schluchz!**



Inzwischen haben auch Sperling und McElster die Stadt erreicht...

Brrr! Stundenlang mussten wir Schnee schippen, um aus der Lawine rauszukommen. Aber mir ist kein bisschen warm dabei geworden!

Da geht's dir wie mir! Ich kann vor lauter Zittern keinen geraden Schritt tun!



Reiß dich zusammen, Sperling! Ich brauche deine Hilfe, wenn wir uns die beiden Komiker mit der Karte vorknöpfen!



Du träumst wohl! Die finden wir nie wieder! Die Spur ist mindestens so kalt wie meine armen Knochen!



Ach, meinst du? Dann wirf doch mal einen Blick in die Kneipe!

Das sind sie! Da soll mich doch das Mäuslein beißen! Aber ich werde ihm zuerst die Ohren lang ziehen...

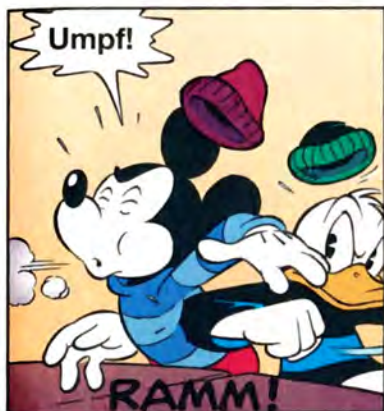


In der
Gast-
stube...

Armer Großvater! Wenn ich denke,
dass er seine letzten Tage mit der erfolglosen
Jagd nach seiner Traummine verbracht hat,
bricht mir schier das Herz!

Ja...
ähem... richtig...
die Mine!

Sehen Sie, Fräulein
Lucy, ich glaube, wir haben
etwas, das wir Ihnen geben
sollten...







Früh am
nächsten
Morgen...

Vielen Dank, dass ihr mir die
Karte meines Großvaters gegeben
habt. Schon als ich euch das erste
Mal sah, wusste ich, dass ich euch
vertrauen kann!

Na ja, ich sag ja
immer, für mich ist
das Wichtigste im
Leben ein reines Ge-
wissen.

Ach, gehen
wir heute wieder
großzügig mit der
Wahrheit um, mein
Lieber?

Aber was soll's!
Wir haben eine
gute Ausrüstung und
die Nuggets... das
Abenteuer kann
beginnen!



Sie verlassen
die Stadt,
McElster! Was
jetzt?

Vor allem
keine Panik. Wir klauen
einen Schlitten samt
Hunden und hängen
uns dran.

Die Meilen
ziehen sich...

Diese Schneewüste kann
einem ganz schön auf die Stimmung
schlagen, wie? Hast du es auch
warm genug, Lucy?

Kuschelig
wie zu Hause in
meiner kleinen
Kate, Micky.



Nicht weit
zurück...

Wir statten ihnen
einen ungebetenen Besuch
ab, sobald sie ihr Nachtlager
aufgeschlagen haben!

Kann nicht mehr
lange dauern. Die
Sonne geht schon
unter.



Und nicht
lange
danach...

Die Wauaus
sind gefüttert und das
Zelt steht so sicher, dass
es jedem Schneesturm
standhält.

Das nenne ich
gute Arbeit, Micky! Wie
kommst du mit dem
Lagerfeuer voran,
Donald?











Am
nächsten
Morgen...

Mann, war das eine
Nerverei, bis wir die Seile
aufgeribbelt hatten!

Die Halunken
haben einen höllischen
Vorsprung! Mach du den
Schlitten bereit, ich
packe inzwischen unsere
Siebensachen!

Eine halbe
Stunde später...

Kannst du mir mal verraten, warum
ich den Schlitten ziehen muss, während
mein Herr Partner mollig eingemümmelt
vor sich hin döst?

Ist doch klar! Einem ganzen
Kerl wie dir hat die Natur die Kraft
zum Schleppen gegeben!
Gegen dich bin ich doch nichts
als ein Mäuschen.



Anderswo...

Hol's der Geier, gerupft und gepökelt! Ich werd aus der Karte hinten und vorne nicht schlau!

Das kommt wohl daher, dass wir nicht genau wissen, wo wir eigentlich sind.



Derweil...

Warum hab ich das Gefühl, dass wir nicht so flink vorankommen, wie wir sollten?

Erstens, weil es nicht recht vorwärtsgeht und zweitens, weil wir eben unsere Spuren von vorhin überquert haben!

Was? Wir laufen im Kreis? Das kommt davon, wenn man einen vorausgehen lässt, der bei jedem Intelligenztest das Nachsehen hat!

Wer bei dem Wetter noch blöde Sprüche klopfen kann, ist eindeutig zu weich gebettet! Pack doch selber mit an, wenn's dir nicht passt!

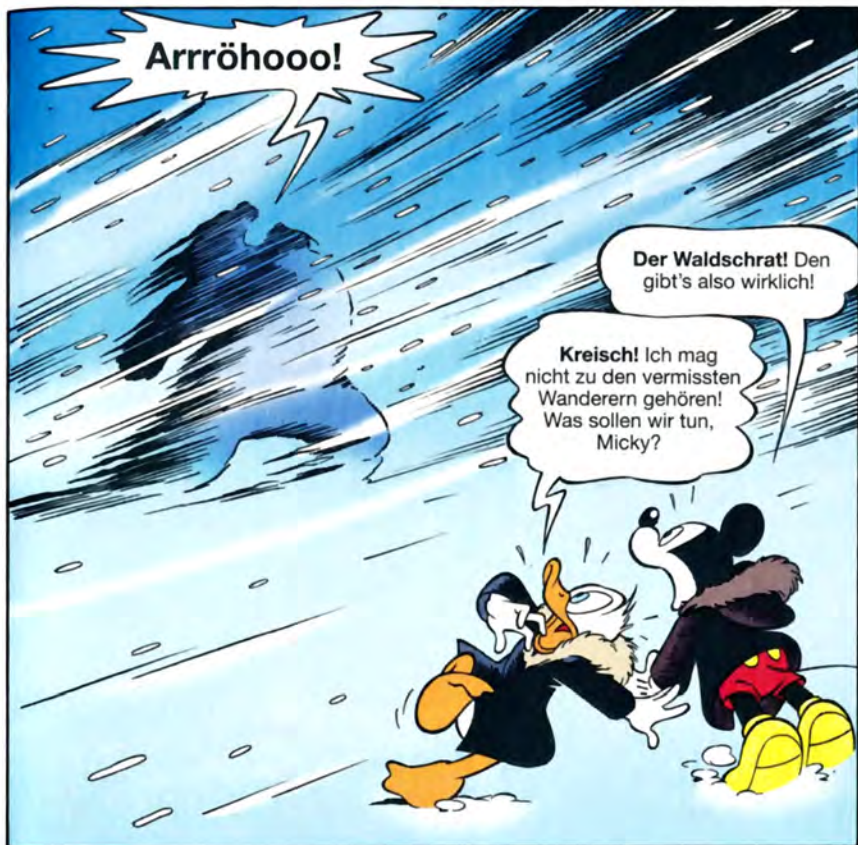
Pass bloß auf, dass ich nicht wirklich was packe!

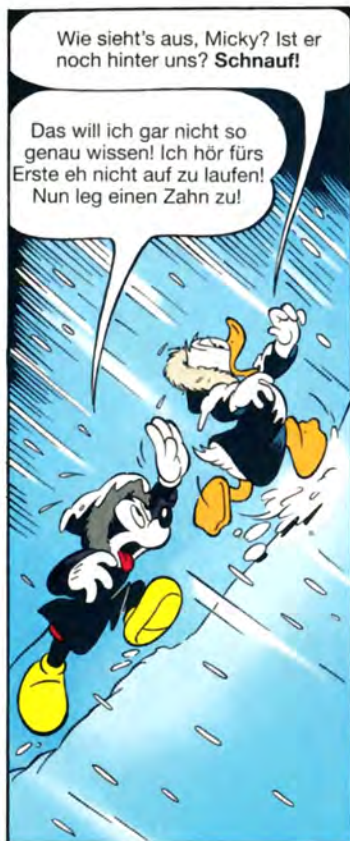
Trau dich, wenn du ein Mann bist, Maus!

Arrröhooo!

Mi-Mi-Mi-Mi-Micky! Siehst du auch, was ich sehe?

Allerdings! Und das ist bestimmt nicht der Wind!









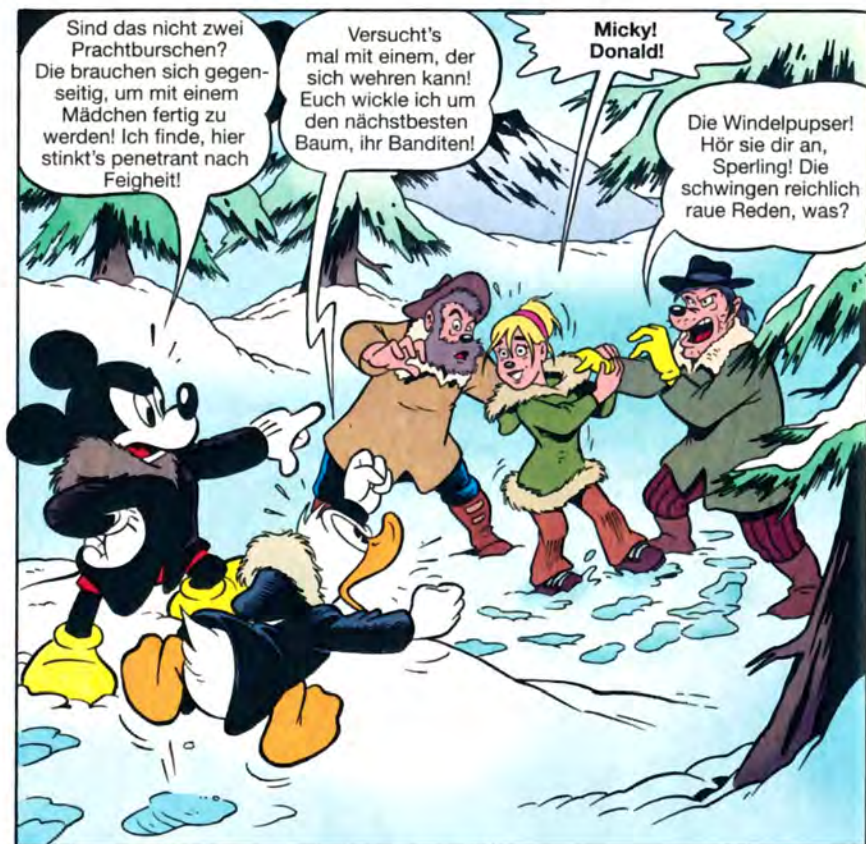
Ganz in der Nähe...

Du kannst einem alten Waldläufer nichts vormachen, Kindchen! Du führst uns seit Stunden gezielt in die Irre, das wird mir jetzt so langsam klar!

Du bringst uns zur Mine! Aber sofort!

Nein!











Etwas bange ist mir schon. Wie soll ich nur alles Nötige geregelt kriegen?



Stimmt! Sie braucht einen, der ihr beim Reichwerden hilft und den Minenbetrieb am Laufen hält.

Gut, ich kümmer mich drum.



Wir wollen uns doch nicht wieder überschätzen, mein Freund. Die junge Dame sollte einen Mann mit Erfahrung an ihrer Seite haben.

Ich hab Erfahrung... im Langziehen von Segelohren, verstehst du?



Typische Antwort eines Neiders, der um seine Unterlegenheit nicht weiß.

Ich zeig dir, wer hier der Unterlegene ist!

Arrröhooo!



Arrröhooo!

Herrje! Der Waldschrat! Da ist er wieder!

Was will er? Sehe ich etwa aus wie etwas, das in die Backröhre gehört?





Und so...

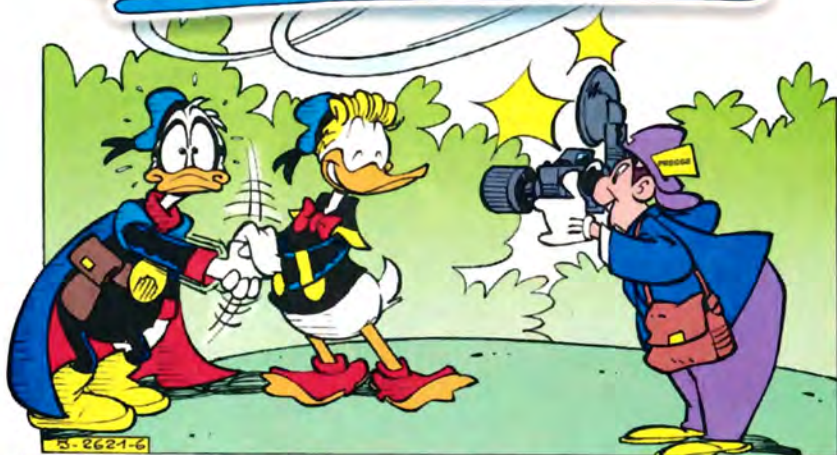
Ich weiß schon, was du jetzt sagen wirst.
„Ach, was soll's! Was zählt, ist doch, dass wir frei
sind und auf dem Weg zu neuen Abenteuern!“ Aber
wir sind auch immer noch pleite! Also halt lieber
den Rand!

Keine Sorge! Das
Einzigste, was ich zu
sagen habe ist: **Vor-
wärts, Partner!**



ENDE

Fragwürdige Freundschaft



Im Hause Duck herrscht heute etwas, das man nur als blanke Neugier bezeichnen kann...

Spann uns nicht länger auf die Folter, Donald! Erzähl endlich!

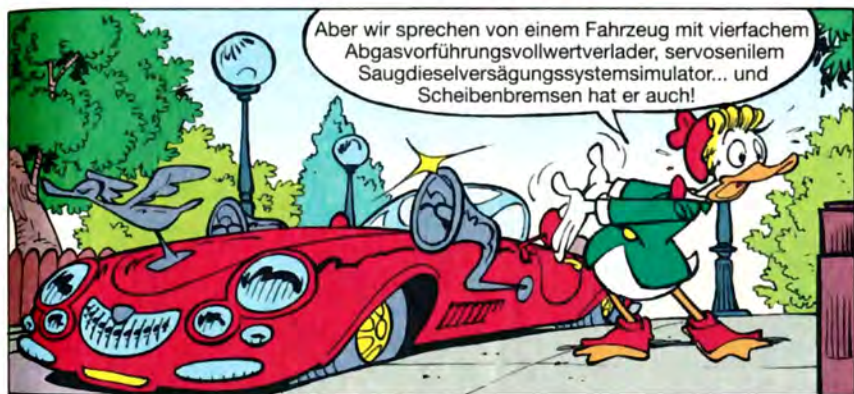
Genau, Neffe! Du weißt, Zeit ist Geld!

Nur die Ruhe! Ich fange sofort an!



Riccardo Pesce (Story), Salvatore Deiana (Zeichnungen)







Schnaub! Ist das ungerecht!
Diese Flasche von Donald
bekommt Aufmerksamkeit und
Anerkennung nachgeworfen,
nur weil er von sich be-
hauptet, der Busenfreund
von Phantomias zu
sein!



Ich hätte gute Lust, mich selbst als
Superheld zu betätigen, bloß um ihm
eins auszuweichen. Kein Problem bei
meinem Glück!



Allerdings müsste ich dann
die Nächte durchmachen und
mich mit zwielichtigen Gestalten
herumschlagen. Schrecklich!



So ein Superheld setzt sich für andere
ein, soviel ich weiß. Und was nichts für
mich ist, ist Arbeit! Und Arbeit ist nichts
für mich!



Schon bei der
Vorstellung wird mir
schauderhaft schlapp
zumute.





Am nächsten Abend...

Die Opernpremiere ist ein großes gesellschaftliches Ereignis, bei dem ich nicht fehlen darf.



Die Opernpremiere ist ein Ereignis, bei dem ich fehlen muss, weil ich meine Runde als Phantomias nicht einfach ausfallen lassen kann.



Herrje! Wo ist meine Eintrittskarte? Verschwunden? Aber das kann doch nicht sein!



Daisy erwartet, dass ich mit ihr zur Premiere gehe. Und ich kann grübeln, wie ich will, mir fällt keine glaubhafte Ausrede ein!



Man stelle sich vor... das Schoßkind des Glücks verliert eine gewonnene Eintrittskarte. Eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit! Mir graut.



Hmm...







Nach der Vorstellung...

Das war eine interessante Erfahrung!

Wirklich? Und ich dachte, ich hätte dich schnarchen gehört!



Ertappt! Tut mir leid, wenn ich einen schlechten Eindruck gemacht habe. Darf ich dich mit meinem neuen Ferfari nach Haus bringen, als Entschädigung sozusagen?



Ich nehme dein Angebot dankend an.



Die beiden Turteltaubchen kommen ja wie bestellt. Die Armen.



Der Zug durch die Garderobe in der Oper hat sich gelohnt. Während die Geldsäcke dem Gejammer gelauscht haben, hab ich sie um Kohle und Klunkern erleichtert!

















Zum Schluss hat mir
Phantomias vor den Augen der
Kameras herzlichst für meine
Hilfe gedankt!



Er sagte, ohne meinen selbstlosen
und mutigen Einsatz wäre es ihm kaum
gelungen, diesen Ganoven auf frischer Tat
dingfest zu machen!



Und die
Geschichte sollen
wir dir glauben,
Onkel Gustav?

Wenn nicht mir, dann
einem unabhängigen
Organ der freien
Presse.

Tatsächlich hat sich Gustav
gestern von seiner besten
Seite gezeigt. Andere zeigen
sich gar nicht!



Ist ja stark! Wir wussten gar nicht, dass du so
dicke bist mit Phantomias! Erzähl doch mal,
wie das kommt... und seit wann das
so ist!

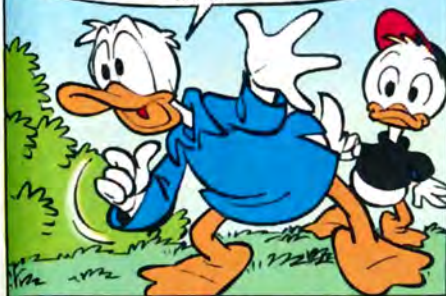


Ich...
ähm...

Seit nie ist
das so!



Aber ich bin nicht eifersüchtig! Das muss ich nicht sein, weil ich genau weiß, wer seine Freunde sind! Ganz einfach, weil ich, ähm...



...weil ich der einzig echte beste Freund des maskierten Rächers bin, so!



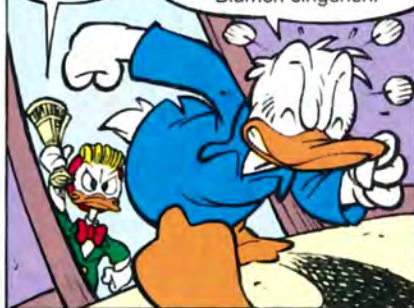
Ich bezweifle, dass Phantomias einen Grund hat, seine Freundschaft auf dich zu beschränken, mein Lieber!

Da hat Gustav aber recht!



Und die Presse lügt nie!

Darüber diskutiere ich jetzt nicht. Verschwinde aus meinem Garten, bevor die Blumen eingehen!



Später...

So eine Pressemeldung setzt sich bei den Leuten fest, gerade wenn sie falsch ist. Da muss schweres Geschütz her, um das aus der Welt zu schaffen.



Hmm... man stelle sich einmal vor, Phantomias würde an öffentlicher Stelle kundtun, wer wirklich sein bester Freund ist...



Daher...

Das ist die Gelegenheit, auf die ich gewartet habe! Dem Schicksal sei Dank!

UUNUUUUUUUUUU



Endstation, ihr Halunken!

**O nein! Das ist
Phantomias!**

So ein Pech!

**Weg
hier!**

**Lauft, was
ihr könnt!**

Man sollte meinen, dass die Erfahrung sie langsam eines Besseren belehrt. Aber wenn sie es so brauchen, bitte!

PFOPP!





Nicht nur über Heldentaten, wie die von Phantomias und seinem besten Freund Gustav Gans, ist in dieser Nacht zu berichten. Nein, es gibt auch Lächerliches zu vermelden!



Ein Bürger, der nicht namentlich genannt sein will, hat es wirklich geschafft, die Tür einer Telefonzelle acht Stunden lang nicht aufzukriegen!

Mümmel!
Mampf! Das Natron, Jungs, sonst platz ich! Ich bin das Opfer einer Verschwörung!



Beruhige dich doch, Onkel Donald! Wir sind überzeugt, dass Phantomias einen guten Grund hatte, Onkel Gustav die Panzerknacker zu überlassen.

Ach, lasst mir doch meine Ruhe!



Letzte Nachrichten: Dagobert Duck dankt Gustav Gans für seine Hilfe bei der Festnahme der Panzerknacker!

Nur weiter! Ich kann's ja ab!



Gegen Gustavs Glück hab ich keine Chance. Wenn er entschieden hat, der Freund von Phantomias zu sein, wird er in den Augen der Leute der Freund von Phantomias sein, auch wenn ich mich auf den Kopf stelle.



Und was, wenn dem Helden diese Freundschaft sogar ganz gelegen käme?



In der Nacht...



Hallo! Wie geht's meinem besten Freund? Tut mir leid, dass ich dich wecken muss.

Pha-Phantomias! Herrje! Was ist? Wa-was willst du denn?



Ich möchte dich um einen kleinen Gefallen bitten. Den wirst du deinem besten Freund doch nicht aus-schlagen?



Einen Gefallen? Na ja... was soll ich denn tun?



Schneller, Partner! Sonst gehen uns die Schurken noch durch die Lappen!



Schnauf! Keuch! Ich denke, wenn Freundschaft in Arbeit ausartet, wird es höchste Zeit, sie aufzukündigen. Japs!



ENDE

PHANTOMIAS

WALT DISNEY

Das große Piekniek



Da bin
ich schon, geliebter
Onkel! Flink wie ein
Falke herbeigeeilt auf
deinen Ruf!

Du
siehst mir mehr
nach Bleiente
aus.



13-2593-7

Carlo Panaro (Story), Marco Gervasio (Zeichnungen)





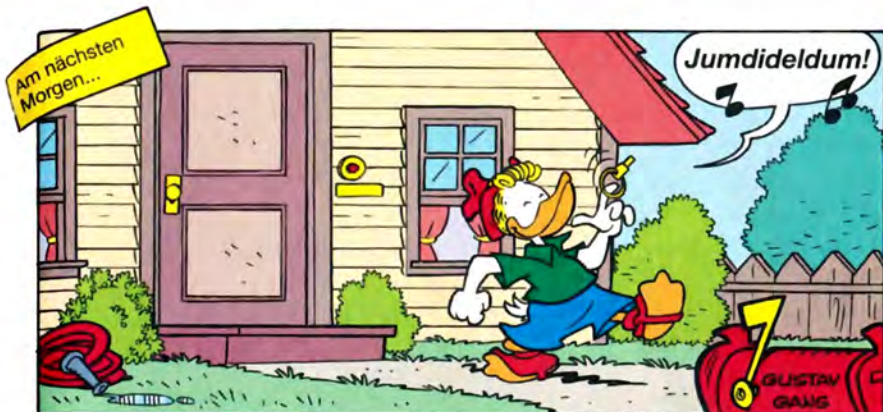














Später dann,
im Wald....

Nun seht
doch die vielen
Menschen! Unser
großes Picknick ist
offensichtlich ein
überwältigender
Erfolg!

Wundert
dich das, wenn
du weißt, wer der
Organisator ist?

MPF!

KAMPF!

Meine Glücksfee sorgt dafür,
dass das Fest den denkbar
erfreulichsten Verlauf nimmt.

Recht so!
Hehe!





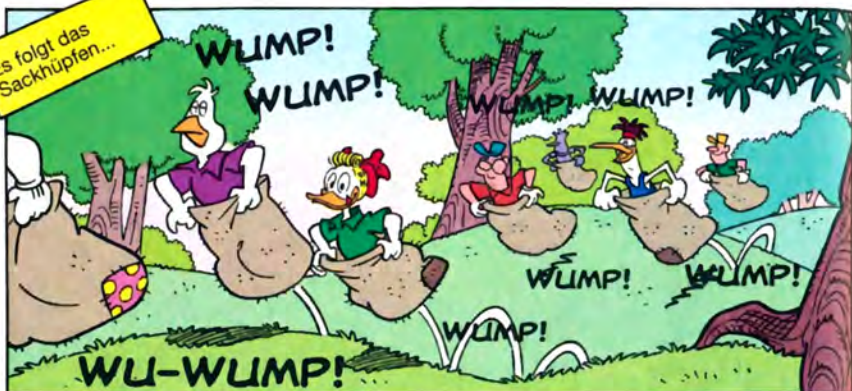
Als erster Wettbewerb steht Seilziehen auf dem Programm...

Die Mannschaften ziehen auf mein Kommando! Drei, zwei, eins...





Es folgt das
Sackhüpfen...





Nicht lange
danach...

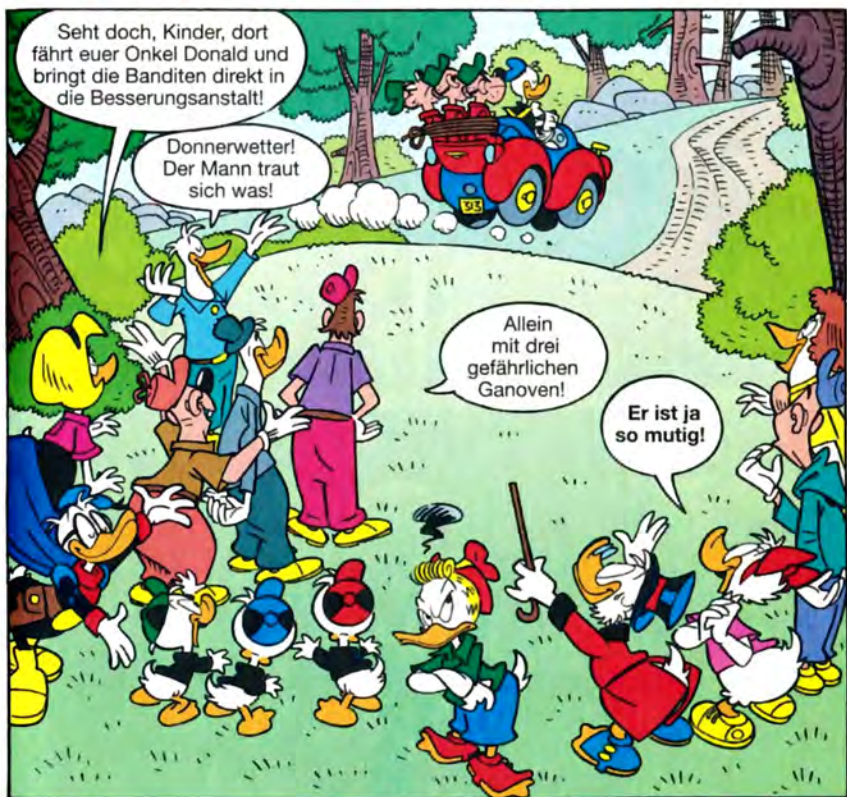


















Als Micky bei Goofy vorbeischaute, stellt er entsetzt fest, dass sechsbeinige Krabbeltiere eine Parade durch die Küche seines Freundes abhalten...

Ach du dickes Ei! Reg dich bloß nicht auf, aber ich glaube, du hast ein Ungezieferproblem!

Unsinn! Das sind doch nur ein paar Ameisen! Die kommen ab und an vorbei und sammeln ein paar Krümel auf!

Keine kleine Sache!



D 2003-188



Später, auf dem
Nachhause-
weg...

Goofy und sein gutes
Herz! Hm, wenn ich über
das unbebaute Grundstück
gehe, bin ich rascher
daheim!



Nanu!
Da baut ja
jemand?

Treten Sie näher, verehrte
Damen und Herren! Wenn Sie das
Modellhaus erst genauer betrachtet
haben, werden Sie in keinem
anderen Haus mehr wohnen
wollen!

HIER ENTSTEHT
EINE NEUE
WOHNSIEDLUNG
VON
HURTIGHAUS!











Zu fortgeschrittener Stunde
taucht plötzlich Hilmar
Hurtig auf...



Um diese Zeit liegen brave
Bürger noch in den Federn! Ich
brauche also nicht zu befürchten,
dass mich jemand dabei
beobachtet...

...wie ich meinen
Minimegalomaten
aufstelle...



...und auf das Haus
richte, um meine geniale
Erfindung aufs Neue ihr
Wunderwerk vollbringen
zu lassen!



„Schon als Kind war ich von
Technik und Wissenschaft
fasziniert und verbrachte jede
freie Minute...“

„...mit dem Modellbau,
wobei ich größten Wert auf
Detailtreue legte!“



„Doch meine Eltern hielten das für eine brotlose Kunst und wollten, dass ich Kaufmann werde...“



„...und als gehorsamer Sohn wurde ich daher Immobilienmakler!“



„Doch meinem Traum blieb ich weiter treu!“



„Und eines Tages wusste ich, wie ich Arbeit und Berufung verbinden konnte! Ich erfand ein Gerät, mit dem ich...“

„...Objekte aller Art beliebig vergrößern oder...“



„...bei Bedarf auch verkleinern konnte!“

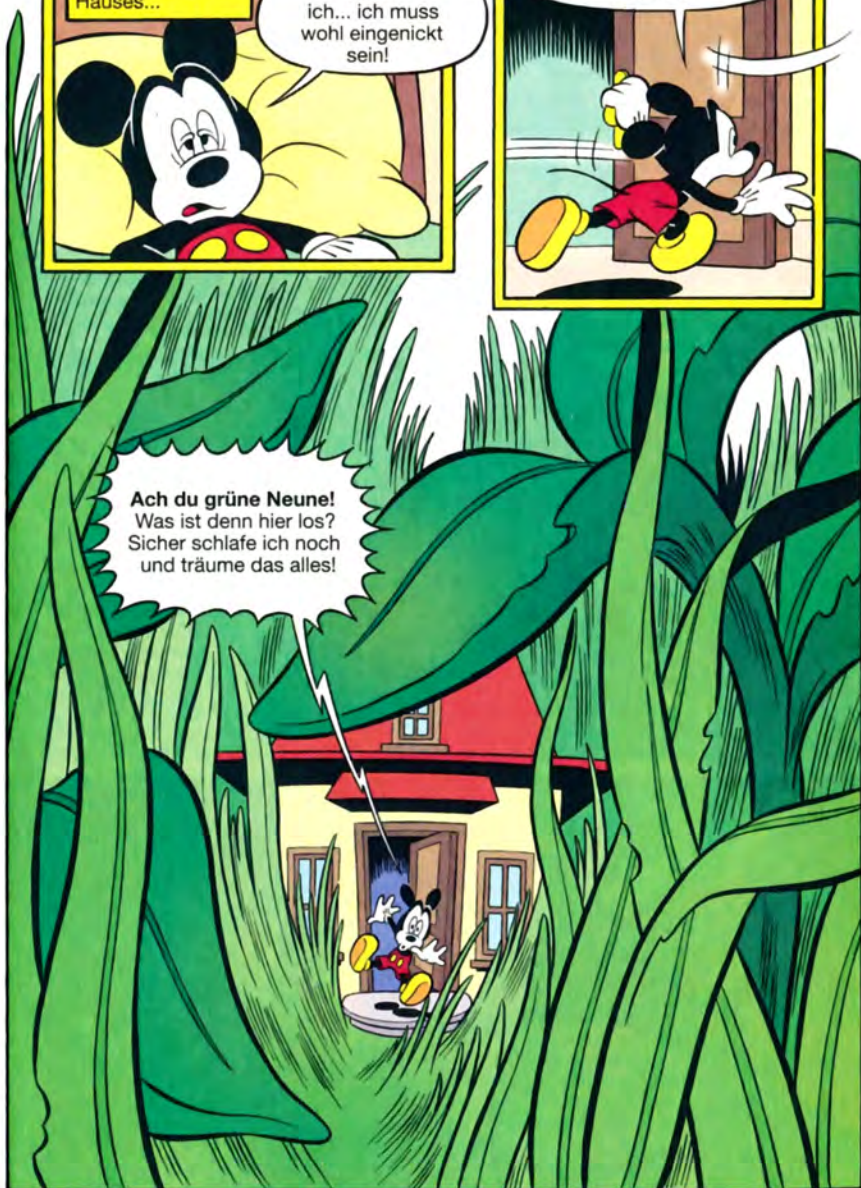


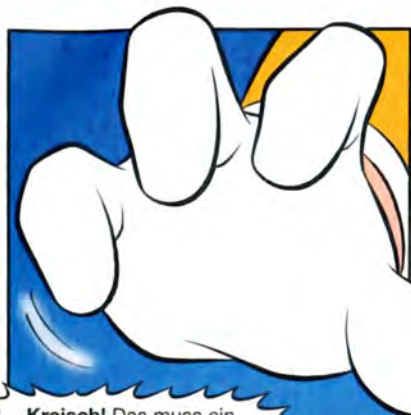
Unterdessen,
im Inneren des
Hauses...

Zzz...
ich... ich muss
wohl eingenickt
sein!

Dann schnell raus hier,
bevor die Polizei mich noch
wegen Hausfriedensbruchs
verhaftet!

Ach du grüne Neune!
Was ist denn hier los?
Sicher schlafe ich noch
und träume das alles!





Kreisch! Das muss ein
Albtraum sein! Jedenfalls hab
ich noch nie so eine große
Hand gesehen!



Ich wette, die ge-
hört zu einem Riesen,
der mich die ganze
Nacht durch das
Traumland hetzt...



...wenn ich es
nicht schaffe, mich zu
verkrümmeln, bevor er
mich sieht!

Als Micky einen Blick zurück riskiert...

Uff! Offenbar hat er mich nicht gesehen! He, Augenblick mal... der Riese sieht ja aus wie Hilmar Hurtig!

Die neuen Modelle sind mir sogar noch besser gelungen!

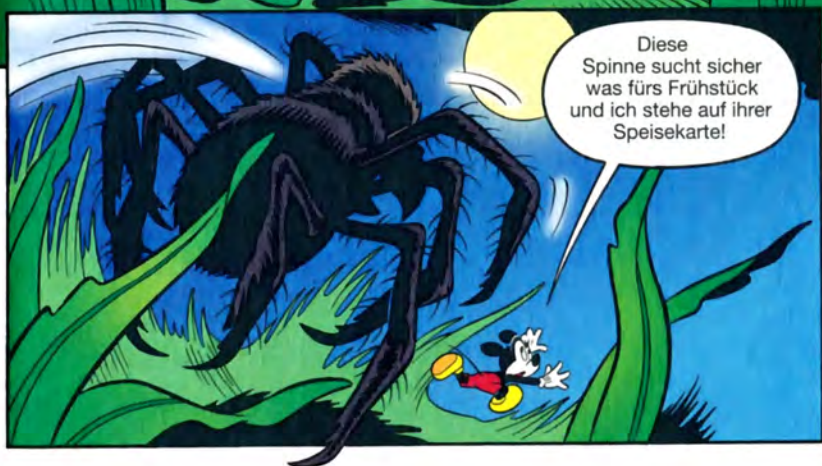
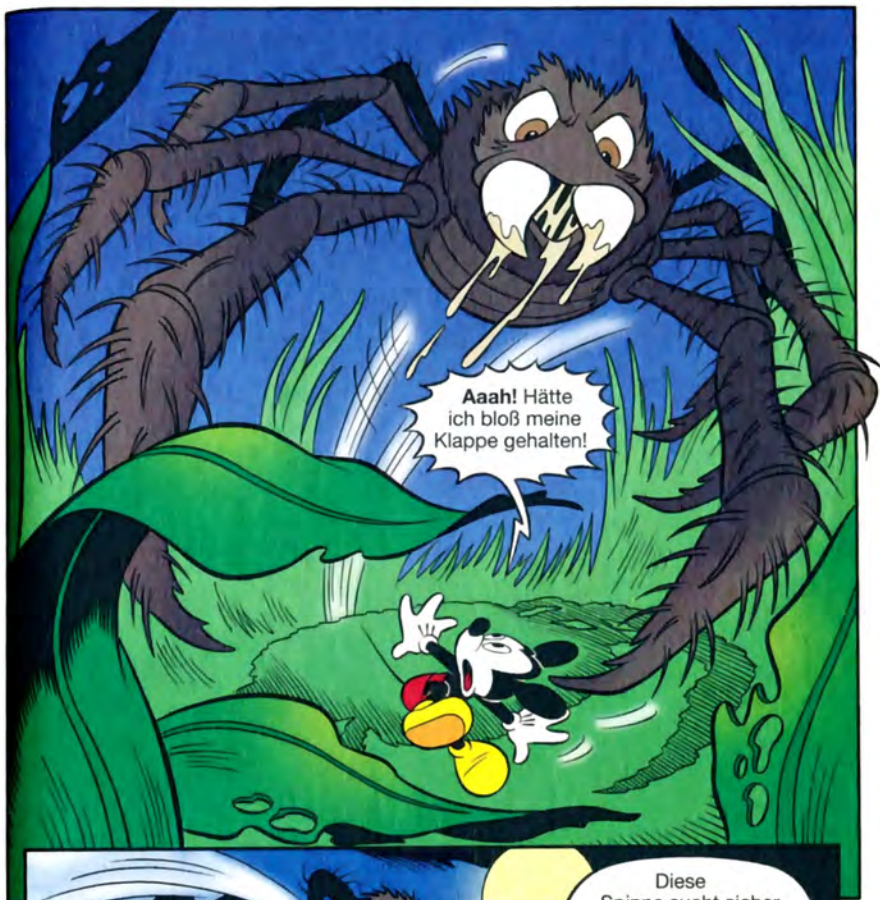
Die neuen Modelle sind mir sogar noch besser gelungen!

Das werden garantiert auch meine Kunden so sehen, da bin ich mir sicher! Hehehe!

ZUUUUUUMMM!

?







Ich hab zwar nur zwei Beine, aber zum Glück liegt hier eine harte Schale!



Da! Wie gefällt dir das, du Biest?

KLACK!

Schnell rein da! Dann bin ich die Spinne los, auch wenn ich nicht weiß, was mich...









Etwas später findet man sich vor den neuen Hurtighäusern ein! Die Begeisterung kennt keine Grenzen...

Und viel schöner als die aus der ersten Siedlung!

Ich muss eins haben!

Unglaublich! Die neuen Häuser sind perfekt, verehrter Herr Hurtig!

Keine Bange! Jeder von Ihnen bekommt sein Haus, verehrte Damen und Herren!

Sie müssen nur eine kleine Anzahlung leisten! Ob in bar oder als Scheck ist einerlei!

Danke und auf Wiedersehen! Sie können sich fest darauf verlassen, dass hier schon morgen Ihre neue Siedlung steht!

Wie will er das denn nur anstellen?

Unterdessen wird Micky in der Ameisenkolonie herumgeführt und kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus...

Das sind unsere Sammler! Sie bringen den ganzen Tag Essbares in den Bau und...

...verstauen es in den Vorratskammern!

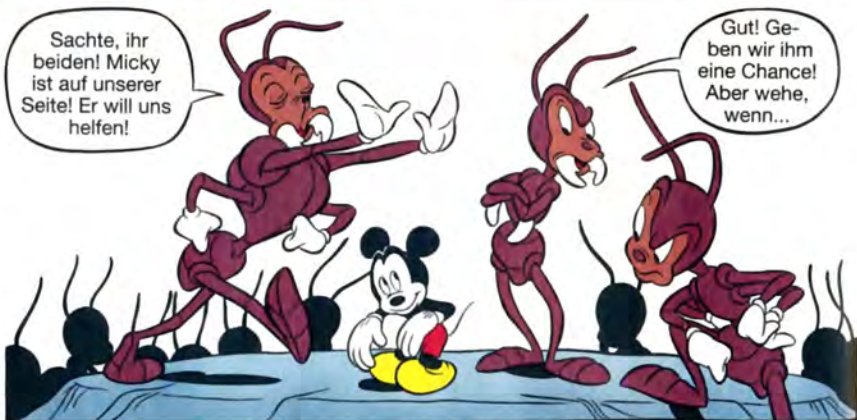
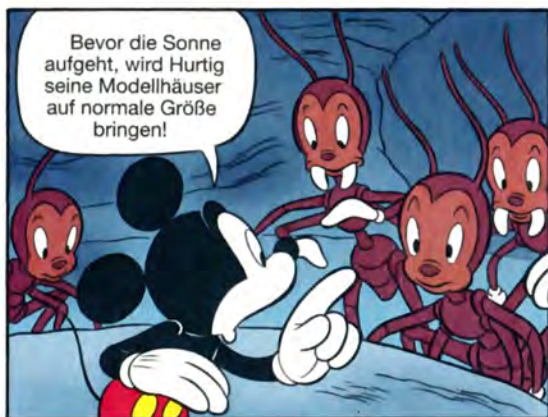
Die schleppen aber ganz schön was heran!

Das hier sind unsere Arbeiter! Sie erweitern ständig den Bau und halten ihn instand!

Das ist aber wirklich ein ganz schön harter Job!







Kurz darauf begibt sich ein
Trupp Ameisen auf eine
gefährliche Mission...



Die Sonne geht bald auf! Wir
müssen uns beeilen, wenn ich ihn
noch rechtzeitig erwischen und
aufhalten soll!













Und als der Morgen graut...

Da bin ich wieder,
Zom! Ich habe einen
Freund mitgebracht,
der euch helfen wird!

Mann! Das sind die
größten Ameisen, die
ich je gesehen
hab!



Aber wenn die
in meine Küche
kommen, wird's
ganz schön
eng!

Bitte sagen Sie Ihrem
Freund, er soll eingreifen,
statt dumme Reden zu
schwingen!

Wie will er mir
denn überhaupt helfen?

Ganz einfach!
Er hat ihnen
versprochen,
dass sie in seinem
Garten leben
dürfen!



Ist das auch wahr,
du mit den hängenden
Antennen?

Ja! Da wird es euch
gefallen! Und wenn ihr
euch erst eingelebt habt,
wollt ihr gar nicht mehr
weg!

Zeig
ihnen doch mal
den Honigtopf!





Und
daher...

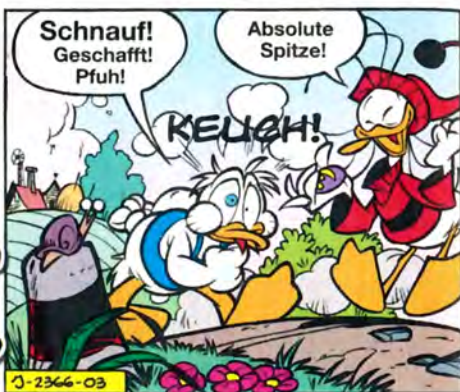
Da kommen meine Kunden!
Angenommen, die Häuser
wären jetzt nicht hier, würden
die kaum sanfter mit mir um-
gehen als die Ameisen
vorhin!

Dann kommt
mal brav mit zu
mir!

Und
es wäre ihnen nicht einmal
zu verdenken! Schließlich
möchte doch jeder einen Ort
haben, den er sein Zuhause
nennen kann!

ENDE

Die Ulknudel



Augusto Macchetto (Story), Nicola Tosolini (Zeichnungen)

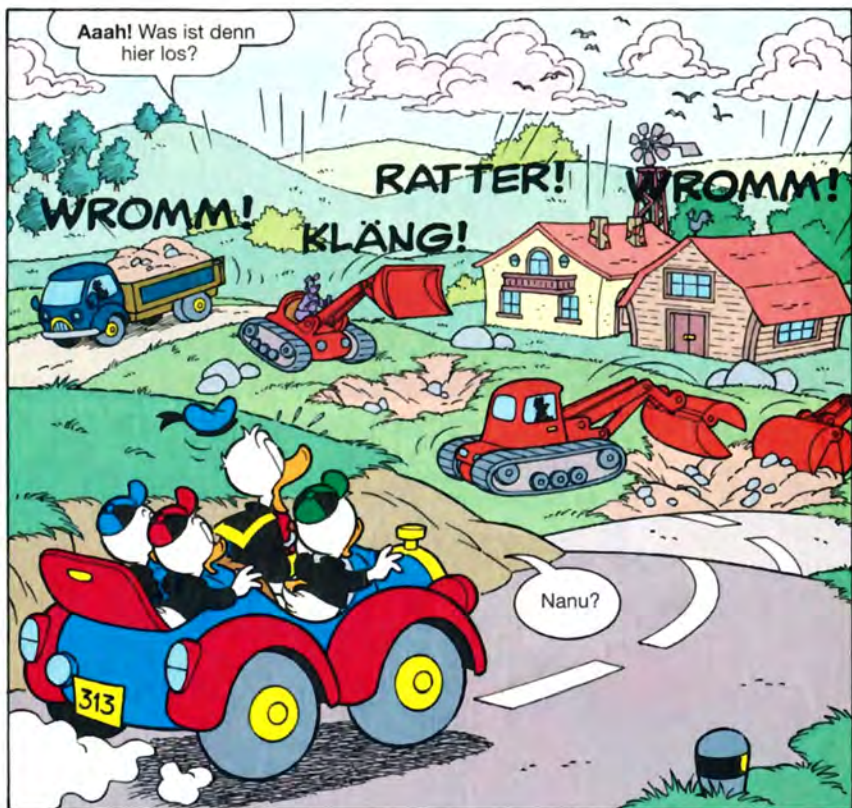
ENDE

IN Neptuns Rachen



Rodolfo Cimino (Story), Alessandro Del Conte (Zeichnungen)





Hust! Keuch!
Wohin will denn
der Bus voller
Meeresforscher?
Und so eilig?

WROMM!

TROÖT!

Vielleicht
halten sie hier eine
Konferenz ab!

VEREINIGUNG DER
MEERESFORSCHER

Aber die fahren ja zu Onkel Dagoberts Hof!

Ja! Sieht ganz
so aus, als sei das ihr Ziel!

Wir sind nicht die einzigen... Gäste!

Tja!

Jetzt bin ich aber neugierig, was
Onkel Dagobert da unten vorhat!

Ich auch!

Dann...



Donald trägt die Instrumente und die Kinder messen!

Gut!

Wie war das?



Heute Abend erkläre ich dir alles!

Ich bin schon wieder auf dich reingefallen!



Stunden später...

Nicht einschlafen, Kinderchen! Das Essen ist gleich fertig!





Kurze Zeit später...

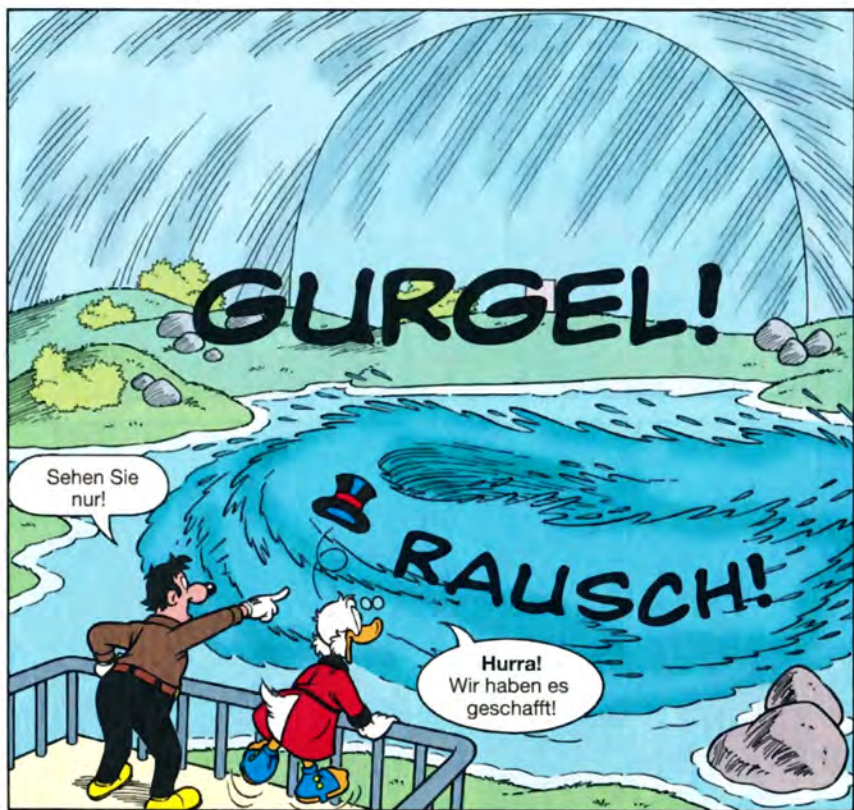




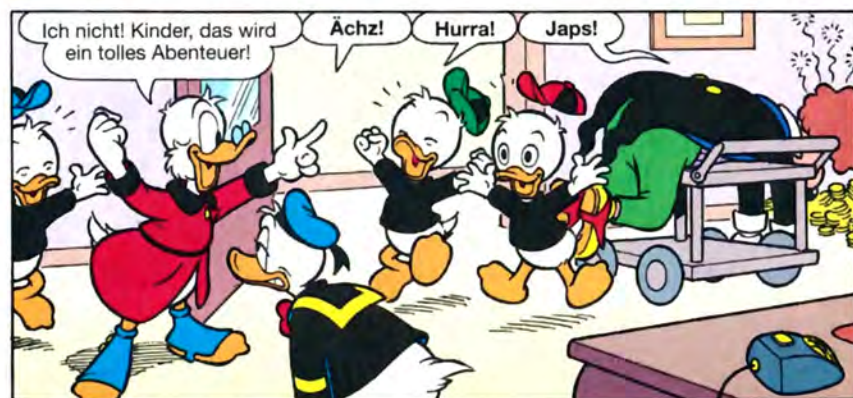












Bald darauf...

HAFENKAPITÄN

Und Sie fahren einfach so los? Ohne Ziel?

Ja! Meine Neffen und ich lieben das Meer!

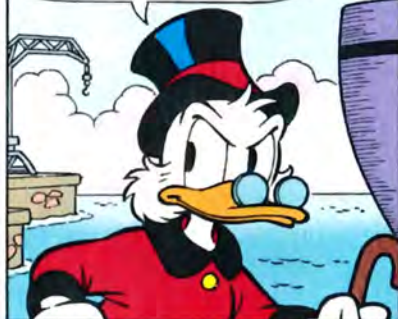


Wenn Sie in Schwierigkeiten geraten, können Sie mich über Funk erreichen! Gute Reise!

Besten Dank!



Über Funk? Pah! Das könnte dem alten Schnüffler so passen!



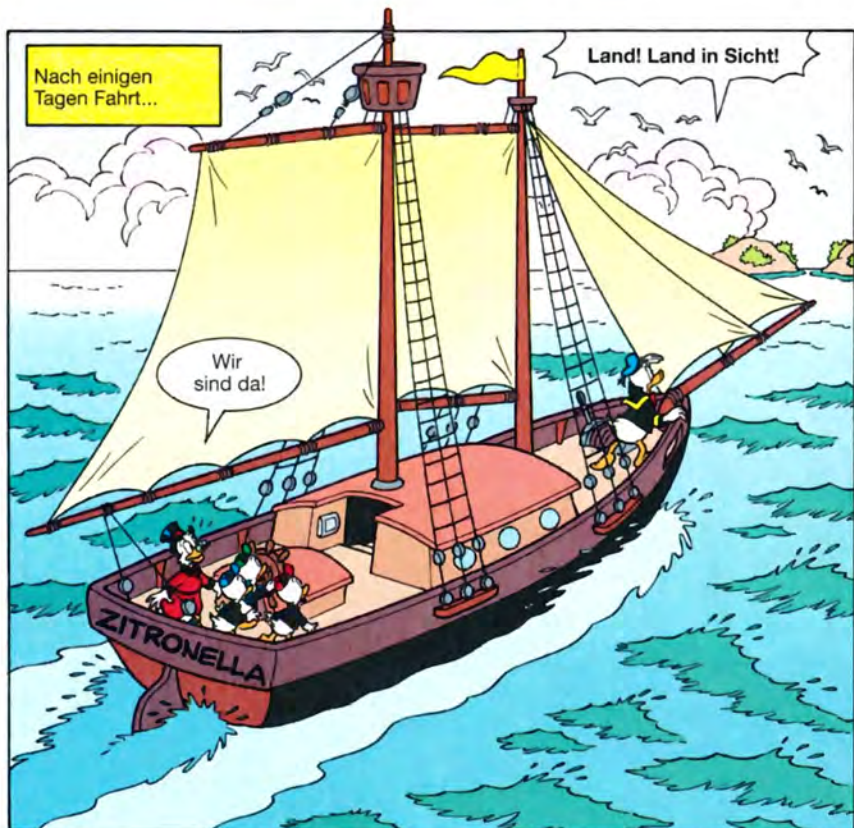
Bedauerlicherweise hat unser Funkgerät im Moment eine kleine Störung!

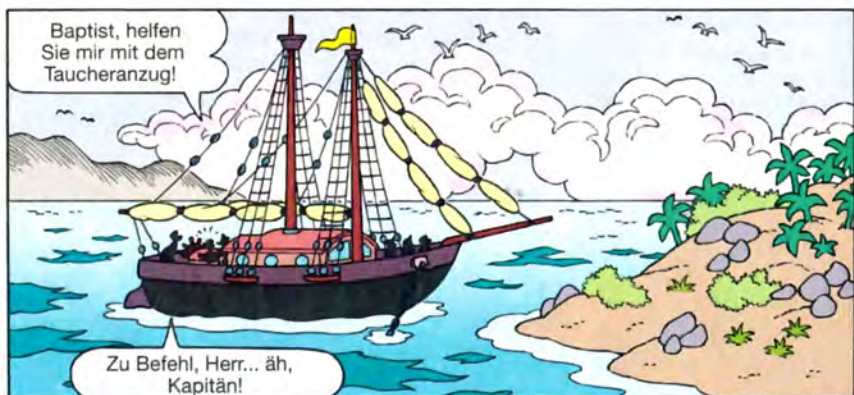


Schaltet die Handys aus, Kinder! Sonst kann man uns orten!

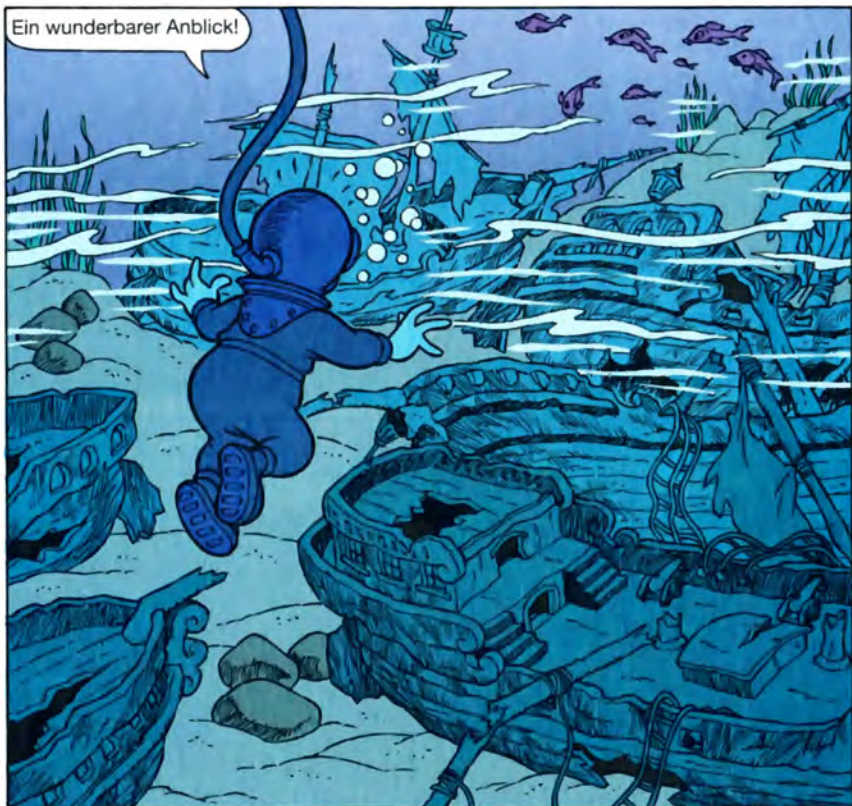
Na schön! Wenn's sein muss!







Ein wunderbarer Anblick!



Auweh! Onkel Dagobert
hat den Tiefenrausch!

Jahuhuu!







Jedoch...

Nichts! Alle Kammern
sind leer!



Armer Onkel
Dagobert!

Ähzz!

Da ist uns wohl jemand
zuvorgekommen!

Vielleicht war
da unten auch nie
Gold!



Vielleicht hatte keines der hier
gesunkenen Schiffe Gold geladen!



Die Wracks sind unversehrt! Wenn wer
nach Gold gesucht hätte, wäre er genauso
rabiatt vorgegangen
wie wir!

Stimmt!









So ist es...

Können Sie mir sagen,
wo sich das Boot
von Professor
Mahlström befindet?

Warten
Sie...



Den Schiffsmeldungen zufolge ist es
auf See und bewegt sich im Moment
genau auf uns zu!

Ah, das ist gut!
Hehe!



Was stehst du da müßig
herum? Hilf mir lieber,
die Kanone an Bord zu
schaffen!



Stöhn! Geschafft! Und nun enttäusch
mich nicht!

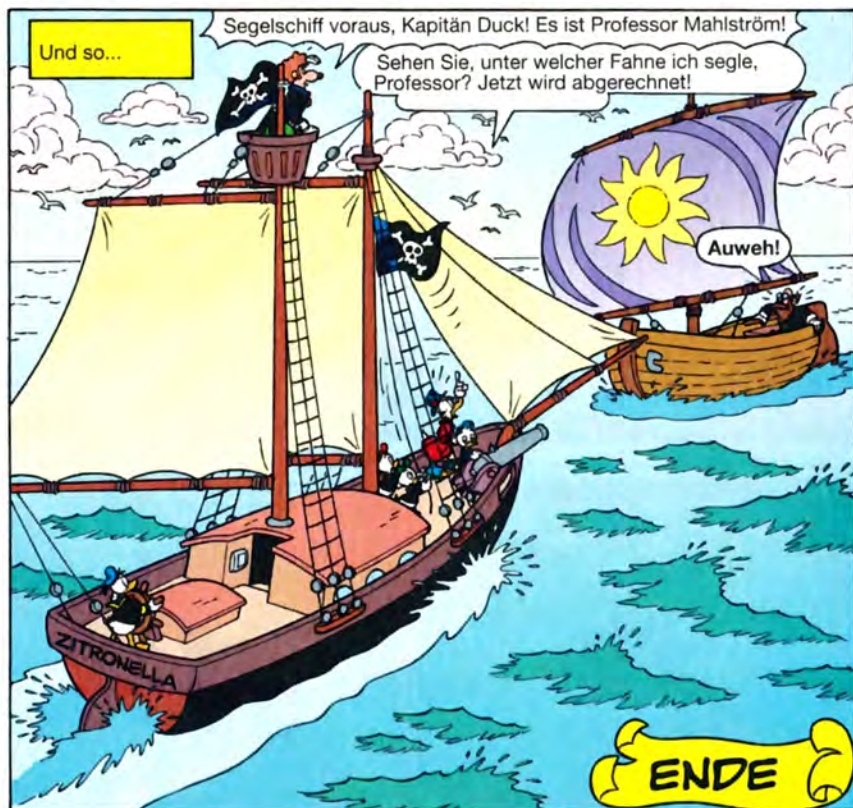
TÄTSCHEL!



Wohin geht's?

In Richtung Süden!
Los!





Der Held von Entenhausen

WALT DISNEY

Berühmte Entscheidungsschlacht im Jahre achtzehnhundertscheußlich um eine Stadt, die mit dem Buchstaben E beginnt...



N° 683-A

Onkel Donald! Wie kann es denn sein, dass...

Genau!

...du damals in Entenhausen warst?



Osvaldo Pavese (Story), Scarpa (Zeichnungen)



Zu jener Zeit arbeitete mein Urgroßvater auf einem Hof, der einem entfernten Onkel gehörte. Auch ein Dagobert. Er war zu Reichtum gekommen durch Landbesitz und Handel und Wandel. Man kennt das ja.



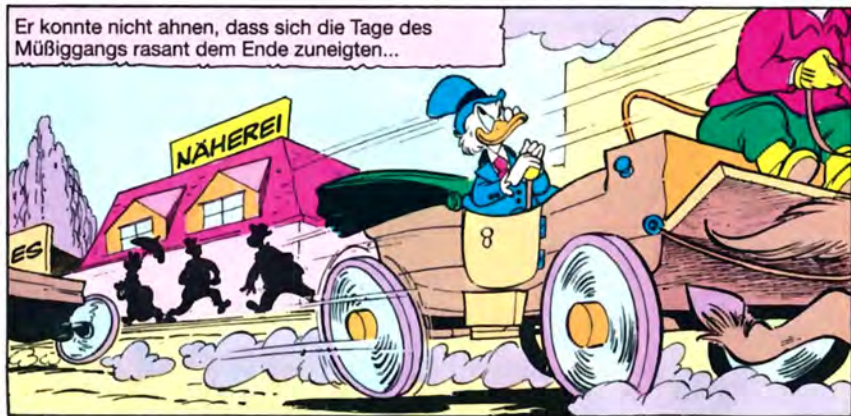
Urgroßvater Donalds Aufgabe war es, sich um die Pferde auf dem Hof zu kümmern...

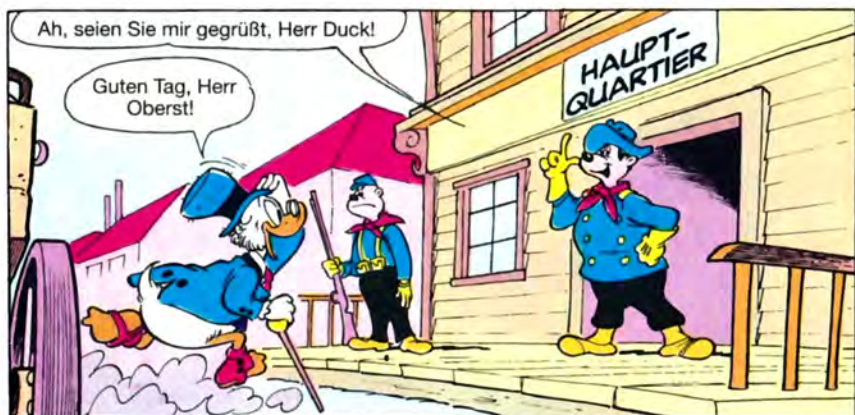


...doch er zog es vor, seine Zeit der Kunst des Angels zu widmen!



Er konnte nicht ahnen, dass sich die Tage des Müßiggangs rasant dem Ende zuneigten...











Und
so...



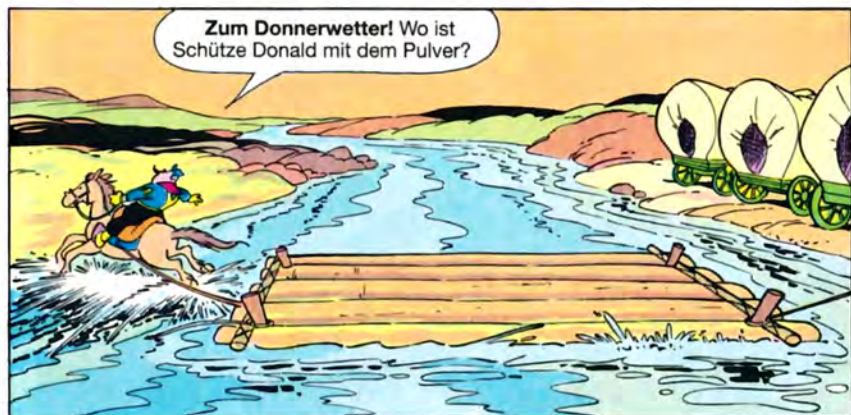






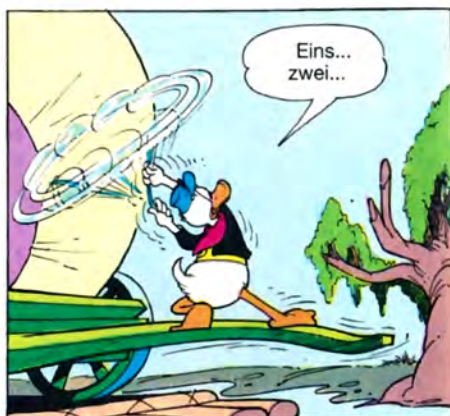














Haha! Das Glück des Tüchtigen!



Leider legt die Glücksfee beim Rest nicht auch mit Hand an! Schnauf! Keuch!



Hierher, Pferdchen! Ihr kriegt auch eine Extraportion Hafer!



Das Seil nehme ich mit. Das ist bestimmt noch zu was gut.



Zum Beispiel, um dich zu fesseln, mein Freund!

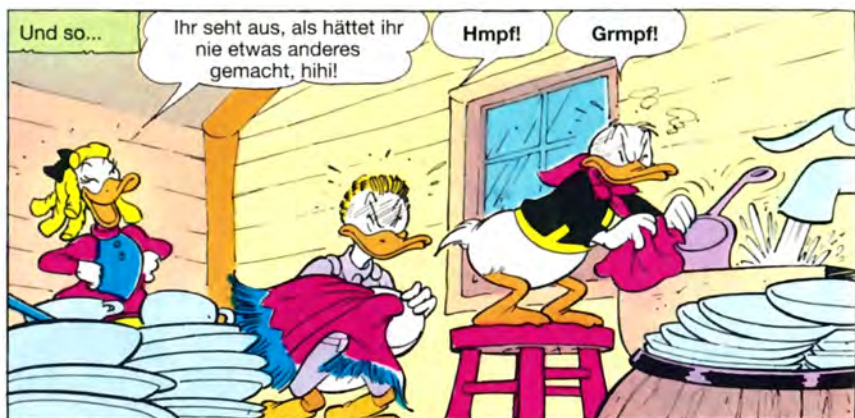
Herrje!





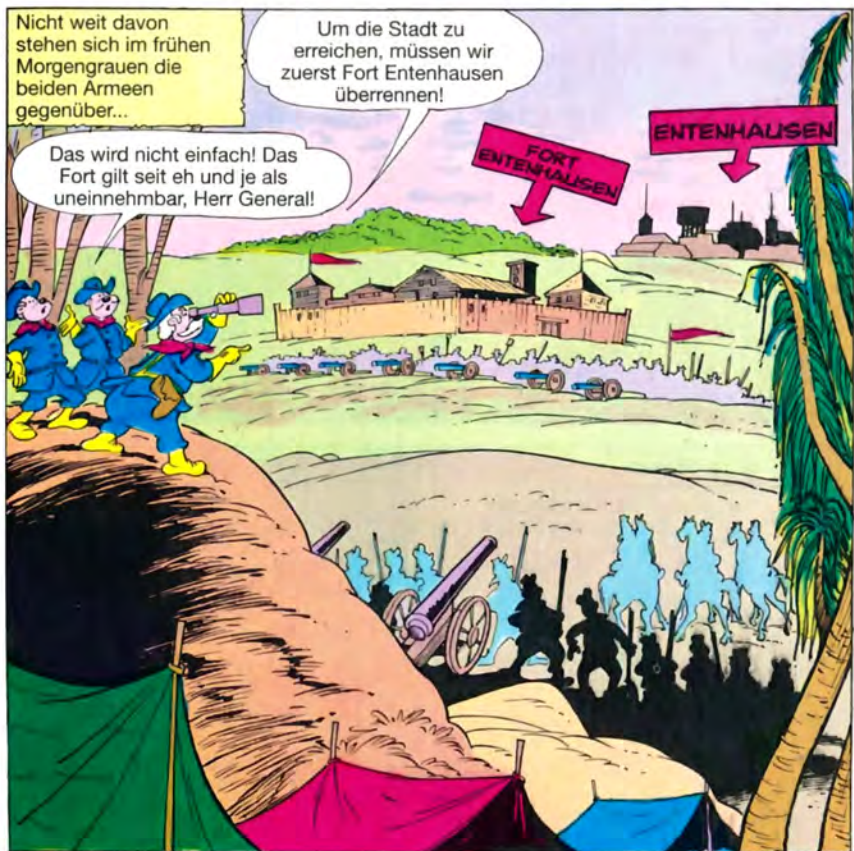




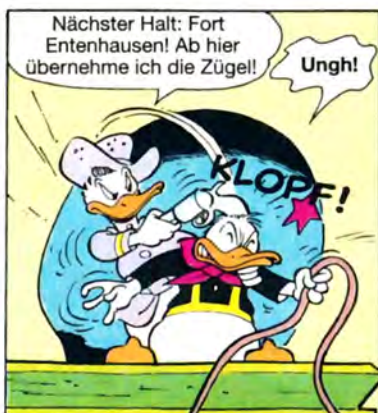


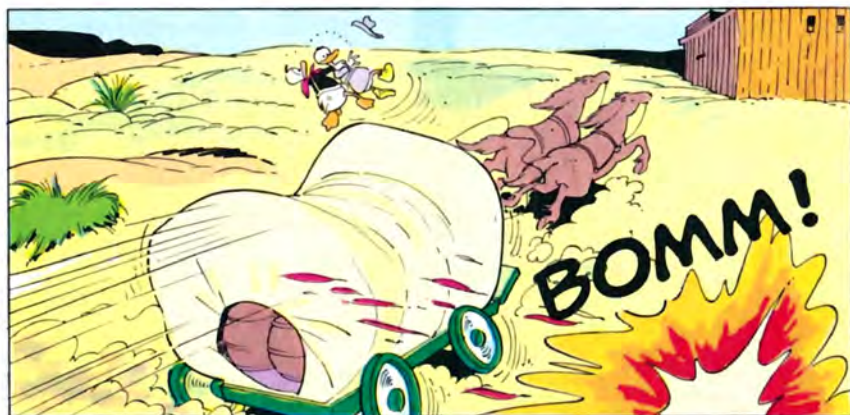














Und als sich der Pulverdampf gelegt hat...

Hiermit überreiche ich Schütze Donald Duck, dem Helden von Entenhausen, die Tapferkeitsmedaille am Bande mit Bommel für seinen Einsatz bei der Überwindung von Fort Entenhausen und der Befreiung der Stadt!



So ist das damals gewesen, Jungs!



Und jetzt seid so lieb und lasst mich mit meinem Kreuzworträtsel in Ruhe!

Ist gut, Onkel Donald!

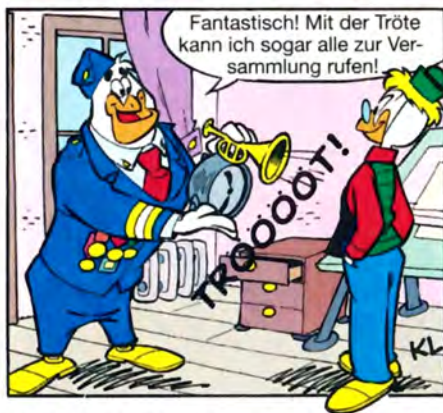


Ich bin Urur-großvater Donald!

Und du machst den Gustav!

Mal sehen... Held von Entenhausen... Vor- und Zuname... zehn Buchstaben. Fängt mit D an...

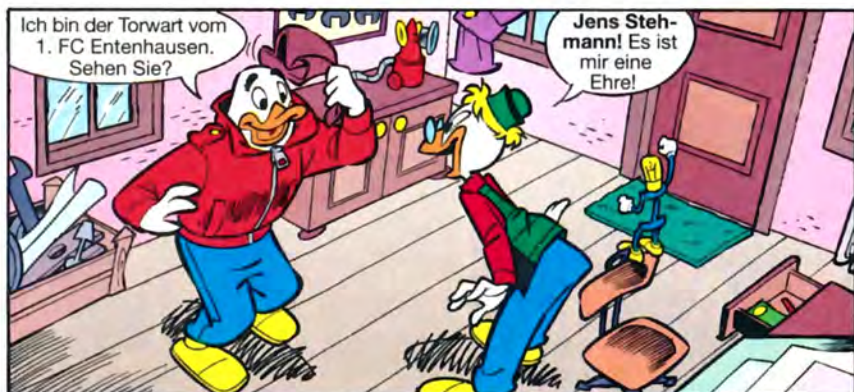




Bruno Sarda (Story), Danilo Barozzi (Zeichnungen)













Morgens in
aller Frühe...

Das wird Herr Duck
sein, der gerade seinen
neuen Wecker aus-
probiert hat.

SCHRILL!



Herr Düsentrieb!
Kommen Sie zu mir,
aber bitte sofort!



Gesagt, getan...

Na los,
versuchen Sie
es mal!

BIMMEL!



**Huch! Er ist
mir entwischt!**

So geht es mir schon
den ganzen Morgen!



**Schluss
jetzt mit dem
Gebimmel!**

Regen Sie
sich nicht auf,
Herr Duck!

Ich beruhige mich erst wieder, wenn Sie
dieses Ding erwischt haben!

BIMMEL!



ENDE

Zeichinen aus Kürbieren

WALT DISNEY

Onkel Dagobert hat
ein neues Geschäft
eröffnet...

MÜNZEN UND
MEDAILLEN

Es gibt schließlich
eine Menge Leute, die alte
Münzen sammeln, wisst ihr?

Mir persönlich sind
Banknoten lieber!



Carlo Gentina (Story), Giulio Chierchini (Zeichnungen)







Am Tag darauf...





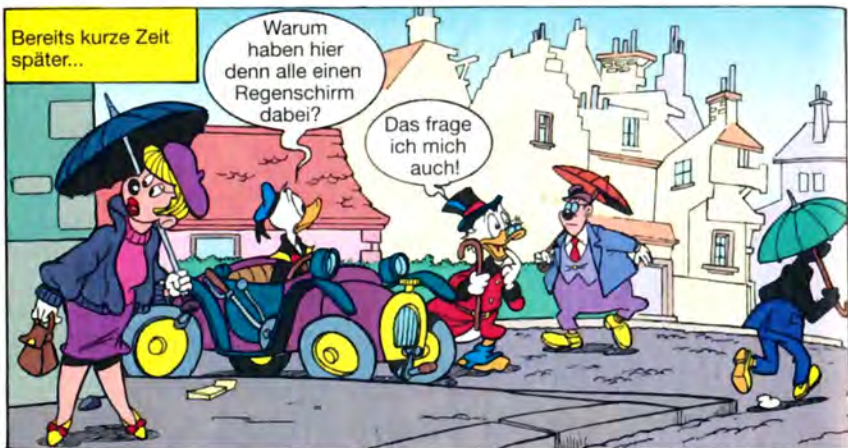




Bereits kurze Zeit
später...

Warum
haben hier
denn alle einen
Regenschirm
dabei?

Das frage
ich mich
auch!



Das kostet Strafe,
meine Herren!

Huch!



Wir sind
doch eben
erst angekom-
men!

Das ändert nichts daran! Hier
muss jeder ohne Ausnahme zu
bestimmten Stunden einen
Schirm aufspannen!



Sie haben
keinen Schirm, also
müssen Sie eine
Strafe zahlen!

Das ist Unsinn!
Ich protestiere!

Besser, du
zahlst!

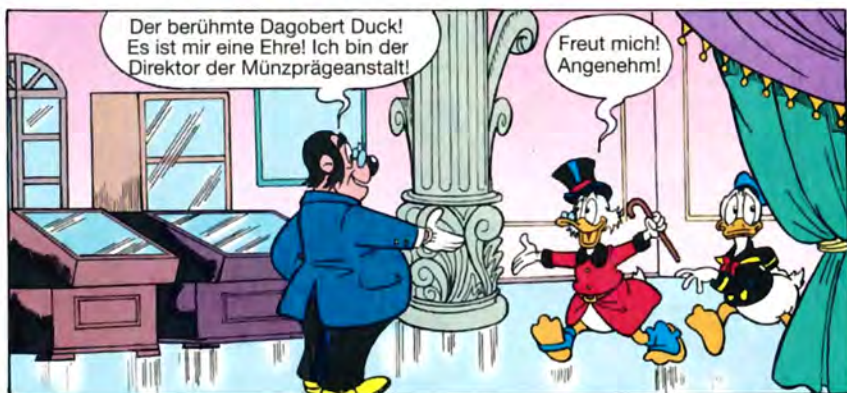


Grrr! Erst die Strafe und
dann noch die Regenschirme!
Ich verliere ein Vermögen in
diesem albernem Zwerg-
staat!

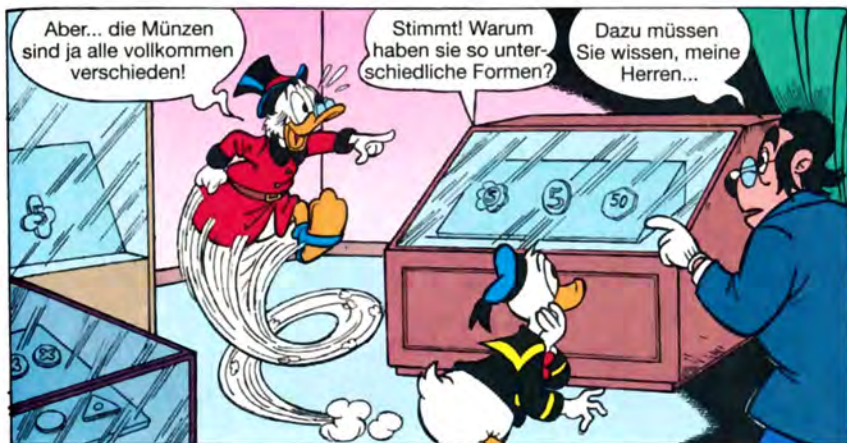


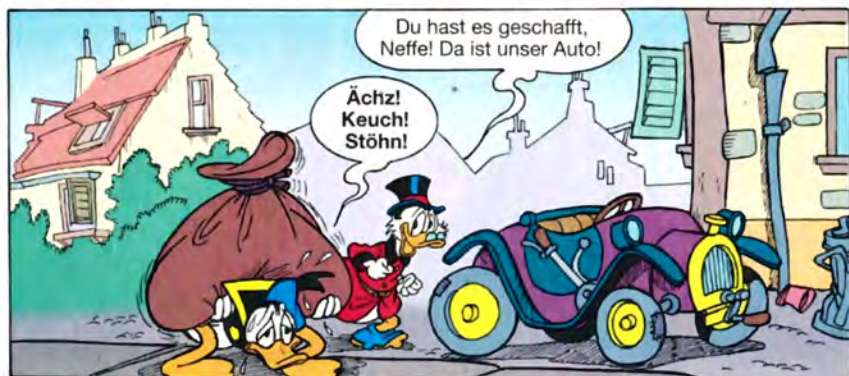
















Wenig
später...

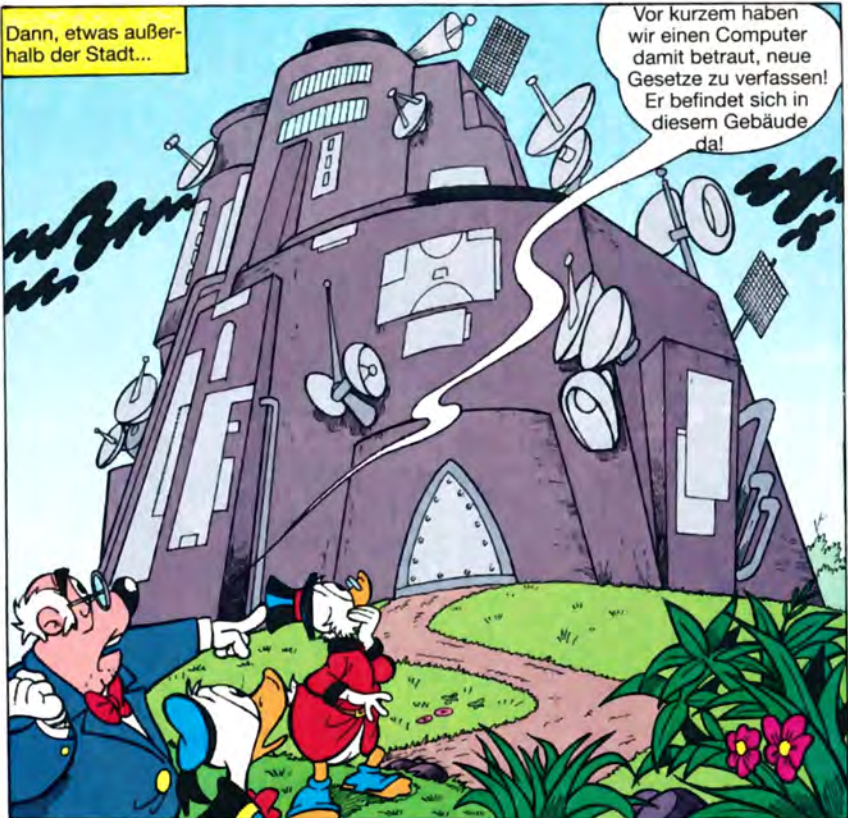
Sie brauchen gar nicht
so freundlich zu lächeln, Herr
Präsident! Ihre Gesetze sind
grober Unfug! Eine Frechheit
ist das!

Das
weiß ich
selbst, Herr
Duck!



Dann, etwas außerhalb der Stadt...

Vor kurzem haben wir einen Computer damit betraut, neue Gesetze zu verfassen! Er befindet sich in diesem Gebäude da!



Die Aufgabe war klar formuliert und lautete, perfekte und gerechte Gesetze zu verfassen, nach denen sich alle zu richten haben!



Aber irgendwie funktioniert die ganze Sache einfach nicht!

Aber dafür muss es doch einen Grund geben!











Nicht viel
später ist die
manipulierte
CD bereit...

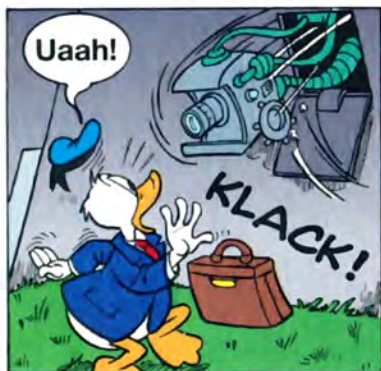
Der Computer lässt
niemanden zu sich
hinein! Er ist in der Lage,
den Eingang durch Kame-
ras zu überwachen!
Also, Vorsicht!

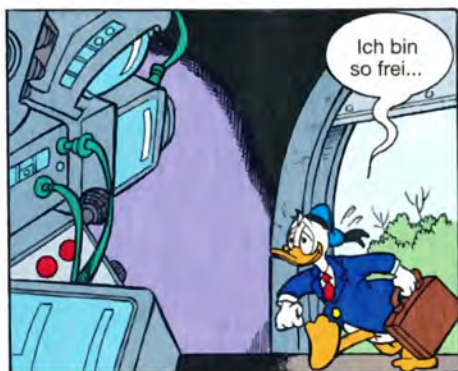
Ich bin
sicher, dass er
Donald reinlässt!

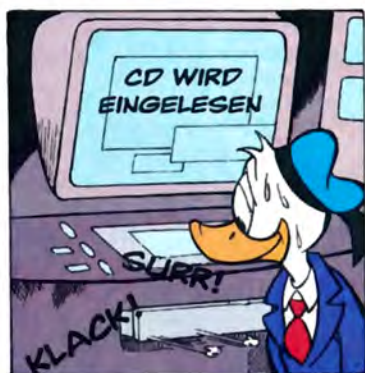
Vorwärts! Jetzt
bist du dran!

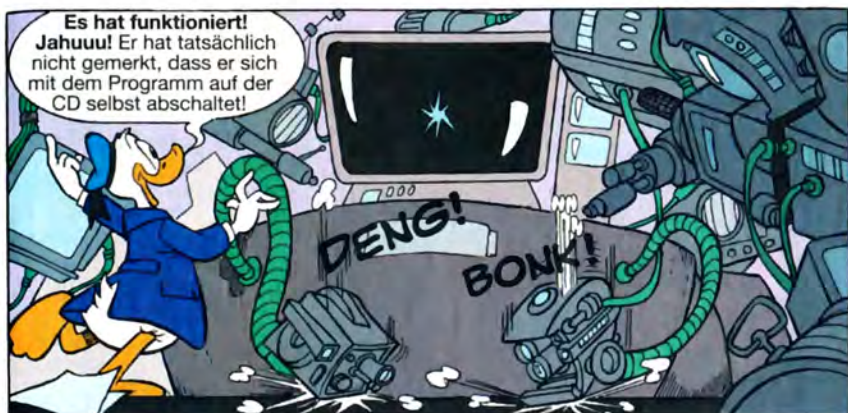
Leider!
Seufz!

Ich wünsche
Ihnen viel
Glück!













WALT DISNEY

Will gelernt sein

Mein Vetter war Straßenhändler. **Haha!**
Doch keiner wollte eine kaufen. **Hihi!** Also
machte er als Gassenhauer weiter...

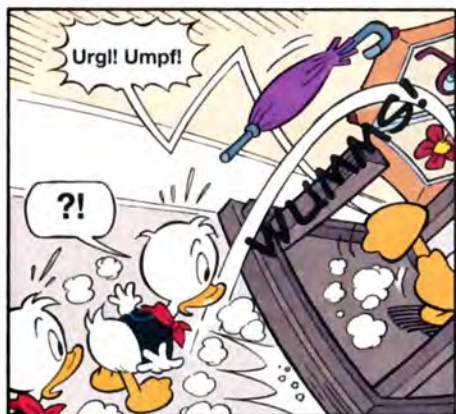
O Mann! Onkel Donald dreht
schon wieder durch.

Und er wird wütend,
wenn wir ihn stören.

Wir haben
aber keine
Wahl!

D 2003-085

Per Hedman (Story), Bancells (Zeichnungen)











Inzwischen im
Hafen von
Entenhausen...

Er müsste jede Minute
ankommen.

Wisst ihr was, Kumpels? Mir ist gar
nicht wohl bei dem Gedanken, den
gefürchteten Dick Duckoni zu treffen.

Ja! Er soll
schrecklich gemein
sein!



Weicheier! Mein Vetter sagt, dass
er nur selten schlimm ist. Er muss es
wissen, er war viele Jahre Duckonis
rechte Hand.

Bis die Gansburger Polizei
ihn geschnappt hat.



Zusammen mit dem Rest von Duckonis
Bande.

Duckoni ist aber entkommen. Und da
ihm der Boden in Gansburg zu heiß ist,
schlägt jetzt unsere große Stunde.



Mit Duckoni als Anführer sacken wir
locker die ganze hiesige Unterwelt ein!
Haha!

Und obendrein bringt er noch die
Beute aus dem letzten Fischzug mit.
Gastgeschenke sind immer klasse.



Das da muss er sein. Los,
Jungs, lasst uns noch mal
zusammenfassen, was wir über
ihn wissen.









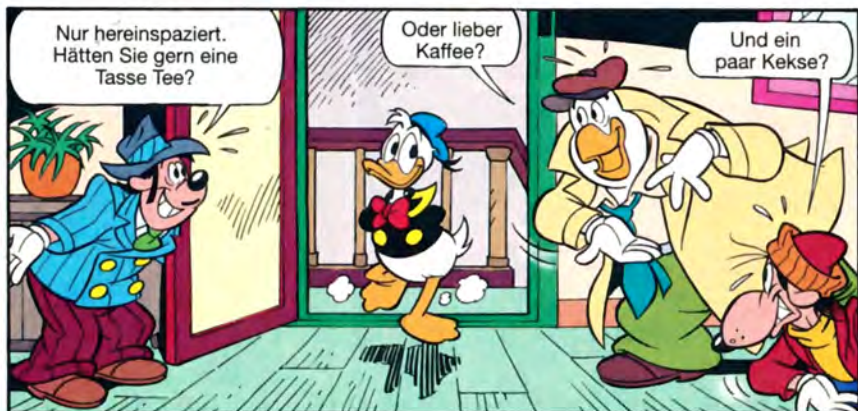












Derweil...





Bald...

Hoffentlich quält er Track nicht zu sehr mit seinem lausigen Humor!

Ich weiß jetzt, wer der Typ ist! Wir haben in der Zeitung über ihn gelesen. Ein Krimineller, der Witze erzählt... erinnerst du dich?



Schluck! Dick Duckoni, der „Lächler“! Ein übler Gangsterboss, der der Polizei in Gansburg entwischt ist.

Eben der. Und jetzt will er sich wohl mit den Entenhausener Gaunern zusammentun.



Wenn wir nur irgendwie die Polizei informieren könnten! Zu Fuß dauert das mindestens einen ganzen Tag.

Und Onkel Donald holt uns erst morgen ab. Sofern er ein Auto auftreiben kann.



Wir tun jetzt wohl besser, was der Schurke gesagt hat. Da, unter der Decke liegt der Benzinkanister.

Schau an, da ist noch etwas Nützliches!



Inzwischen hält Dick Duckkoni
Track auf Trab...

Ein Stadtplan? Da müsste
einer im Wagen liegen!

Hol ihn.
Und sieh nach,
ob meine Jacke
trocken ist.

Da ist Onkel Donalds
Zettel mit der Talentshow-
Adresse.

STADT-
PLAN

BUCHT-
WEG 39

Ich weiß zwar nicht, ob
das eine gute Idee ist...

...aber es ist höchste
Zeit, dass wir uns auch
einen Scherz erlauben!

Dann wollen
wir mal
sehen...

Hier ist der
Treibstoff.

Und was habt ihr
sonst so getrieben?
Hahaha!



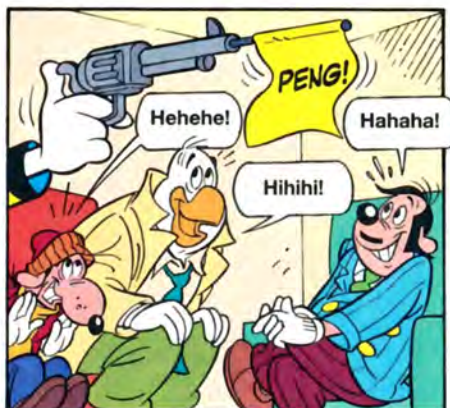
Oder auch nicht...



In der Hafengasse...









Doch sobald die Tür sich geschlossen hat...

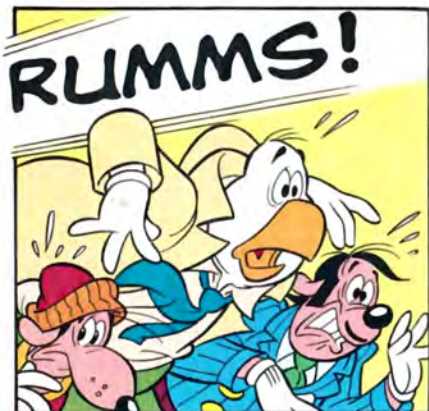


In diesem Moment, nicht weit entfernt...



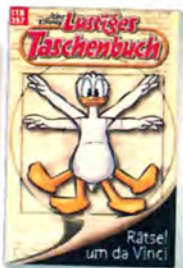












**Das neue LTB
„Glückwunsch, Goofy!“
erscheint am
22. Mai 2007!**



WALT DISNEY
Lustiges Taschenbuch
SPEZIAL

Band 23

17
Stories

500
Seiten!

**Extreme
Expeditionen**

www.Lustiges-Taschenbuch.de



Ab 12. April
im Handel!

WALT DISNEY

Die tollsten Geschichten von

Donald Duck

SONDERHEFT



Spitzen-Comics!

Fröhlicher Frühling...

...mit Comics von Barks, Branca, Jippes, Reiche und Rodriguez

Mit Don-Rose-Bild zum Sammeln!

Ab 2. Mai 2007 im Handel!

Abenteuer? Für Donald eher eine abschreckende Störung seiner geliebten Faulenzerei. Wer Donalds Abenteuerlust wecken will, muss zuerst mal ihn selbst wachrütteln. Im Gegensatz zum in dieser Hinsicht eher schwerhörigen Donald lässt Micky sich bekanntlich gern vom Ruf des Abenteuers locken. Aber wie gerät man eigentlich in ein Abenteuer? Zumeist ganz unverhofft. Diesmal beginnt alles mit einer harmlosen Zänkerei, die Donald und Micky geradewegs auf ein Ödland im eisigen Norden katapultiert. Dort warten güldene Verheißungen, wilde Verfolgungsjagden, rätselhaft Verschollene und holde Weiblichkeit in höchster Not auf unsere beiden Helden. Nicht weniger abenteuerlich ergeht es Donald und seinen Neffen bei ihrem Landurlaub. Leider gehört das Ferien-Grundstück Onkel Dagobert, der dort einen sagenumwobenen Ort in einer Miniversion nachbaut. Warum? Die Antwort führt direkt in ein waghalsiges Abenteuer ...

**Ein aufgewecktes LTB
mit 10 abenteuerlichen Geschichten!**



D: € 4,20 A: € 4,30 SFR 7.80



E,F,I: € 5,20 P: € 5,20 Cont. BeNeLux: € 4,80